

Bronze für Warnken

Feldbogen-Schützen erzielen Edelmetall und gute Platzierungen

ZEVEN. Die Bogensportler aus dem Bereich Elbe-Wesermündung können mit ihren Leistungen bei den vergangenen Landesmeisterschaften der Feldbogen-Schützen in Berge, Landkreis Osnabrück, durchaus zufrieden sein. Besonders die Teilnehmer aus dem Schützenkreis Zeven waren auf dem mittelschweren Geläuf „gut in Schuss“.

Nach der Bewältigung dieses Parcours mit 24 Scheiben, 12 auf bekannter und 12 auf unbekannter Entfernung, standen nach 72 Pfeilen am späten Nachmittag die Sieger dieses Turniers des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) fest.

Lorenz Warnken vom SSV Tarmstedt sicherte sich in der Junioren-Klasse (Compound) mit 254 Ringen Bronze. Ein toller Erfolg für ihn. Erfolgreich war auch sein Vereinskamerad Ralf Holsten. Er hatte es in der Blankbogen (Master-Klasse) mit starker Konkurrenz zu tun, die von ihm erzielten 241 Ringe reichten aber auch hier zu Bronze.

Mit 224 Ringen und Platz acht musste sich Bernd Klein vom GSV Brillit in dieser Blank-Bogenklasse zufriedengeben, gegenüber der vergangenen Bezirksmeisterschaften konnte er sich um elf Ringe steigern.

Nicht ganz fürs Treppchen reichte das Ergebnis von



Bronze: Lorenz Warnken vom SSV Tarmstedt schoss sich mit 254 Ringen aufs Sieger-Podest.

Jens Thieme (TuS Zeven) in der Herrenklasse (Compound), dennoch erlangte er mit 370 Ringen einen guten fünften Platz. Hier hatte sein „ewiger“ Konkurrent Marvin Greif von der SG Bremevörde das bessere Ende für sich und belegte mit 385 Ringen Platz drei in dieser stärksten Bogenklasse.

In der Master-Klasse (Compound) waren gleich drei Bogensportler aus dem Bereich Elbe-Weser am Start, Karl-Heinz Schäffer und Dirk Behrens von der SG Bremevörde sowie Karsten Kerkhoff vom TuS Zeven.

Landesmeisterschaft zum 40. Mal in Zeven.

Hier im internen Vergleich hatte Karl-Heinz Schäffer mit 357 Ringen und Platz vier die Nase vorn, ganze vier Ringe fehlten zu Bronze. Einen guten Wettkampf lieferte auch Karsten Kerkhoff ab, mit 324 Ringen belegte er Platz sieben in dieser starken Gruppe.

Auch er toppte wie so viele an diesem Tag sein Ergebnis von den Bezirksmeisterschaften, grandiose 50 Ringe mehr hatte er am Ende auf

seinem Konto.

Auf dem elften Platz landete Dirk Behrens in dieser Bogen-Klasse. Mit 274 Ringen war er der einzige Teilnehmer an diesem Wettkampftag aus dem Bereich Elbe-Weser, der nicht sein Ergebnis von den vergangenen Meisterschaften erreichte. Ganze drei Ringe fehlten.

Den einen oder anderen Schützen wird man dann schon am 30. Juni auf dem Zevener Ahe-Sportplatz wiedersehen, wenn es zum 40. Mal heißt „Landesmeisterschaft des NWDSB“ in Zeven. Infos unter www.tuszeven-bogensport.de. (VB)